

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 55 (1999)
Heft: 1

Rubrik: Zum vorliegenden Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum vorliegenden Heft

In diesem Heft werden einige «alte» Themen, die zum Teil sogar einmal Schwerpunktthemen des »Sprachspiegels« waren, wieder aufgegriffen: die sprachliche Gleichstellung der Geschlechter (vgl. Heft 3/97), die Diskussion um die nationalen Varianten des Deutschen (vgl. Hefte 6/97 und 2/98) und die kulturpolitische Problematik zwischen deutscher und welscher Schweiz (vgl. Heft 4/97). Alte Themen, die freilich, wie die Beiträge von Birgit Eickhoff, Lorenz Hofer und auch die historische Untersuchung von Hans Amstutz zeigen, noch längst nicht als abgehakt bezeichnet werden können.

Die Nachricht vom Abschluss «des Sprachatlasses der deutschen Schweiz» ist durch die Presse gegangen. Dem »Sprachspiegel« ist dies mehr als nur eine Nachricht wert. Kurt Meyer verdanken wir eine kenntnisreiche und eingehende Darstellung der Besonderheit und Bedeutung dieses grossen linguistischen Unternehmens.

Liebe Leserinnen und Leser, am 24. April treffen wir uns (hoffentlich erweist sich dies als ein sehr umfangreicher Plural!) zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung. Beachten Sie, bitte, das Einlageblatt in der Mitte dieses Hefts! Für einmal treffen wir uns am Rande der Deutschschweiz, in Freiburg; aus besonderem Anlass: Die Deutschfreiburgische Arbeitsgemeinschaft (DFAG), die Josef Vaucher in diesem Heft vorstellt, wird als «befreundeter Verein des SVDS» aufgenommen.

Ich freue mich darauf, möglichst viele von Ihnen in Freiburg zu treffen, vielleicht auch zu einem Gespräch über den »Sprachspiegel«.

Ernst Nef